

Vorwort

2010 erschien unser Lehrbuch Frakturen – Klassifikation und Behandlungsoptionen. Didaktisches Prinzip war, ohne lange Lektüre eine exakte Klassifikation von verschiedensten Frakturen anhand des übergreifenden Klassifikationssystems der AO und eine entsprechende klassifikationsadaptierte Therapie zu ermöglichen. Aus unserer Sicht war es an der Zeit, ein solches Werk auf dem Markt zu platzieren, da der operative Aspekt heute der bestimmende ist. Hierbei wurde die AO-Klassifikation als grundlegendes Ordnungsprinzip verwendet. Die Farbkodierung ermöglichte eine genaue Zuordnung und schnelle Therapieentscheidung, wobei durch den systematisierten Textaufbau auch das Nachlesen ohne großen Aufwand möglich ist.

Die vielen in der Literatur nachzulesenden Kritiken waren ausnahmslos äußerst positiv. Des Weiteren erreichten uns etliche Zuschriften mit gleichem Inhalt. Dieses Buch hat sich inzwischen als Standardwerk etabliert, welches viele Studenten zur unfallchirurgischen Examensvorbereitung benutzen, aber auch viele Assistenzärzte zur Vorbereitung auf die Facharztprüfung. Ergänzend wird es von Röntgenfachärzten zur genauen Befundung verwendet.

Neben den äußerst positiven Kritiken erreichten uns auch Anregungen, die uns zu dem Entschluss brachten, eine weitere Buchpublikation zu planen. Hier war das Hauptargument, dass unser Buch kein Kitteltaschenformat aufweist und für Notfallbereiche wie Rettungsstellen oder Notaufnahmen aufgrund der dort so knapp bemessenen Zeit noch zu ausführlich dargestellt war. Ein entsprechendes Schreiben ging uns z. B. vom Kollegen Hopf aus Aurich zu, der dies im Detail darlegte. Eben diese Anregungen bestärkten uns, eine Kurzversion zu planen.

Zielsetzung des hier vorliegenden Exzerpts »Frakturen auf einen Blick« ist daher, das oben dargestellte übergeordnete Konzept im Detail zu erhalten, allerdings das Format auf das Kitteltaschenmaß zu reduzieren, sodass »Frakturen auf einen Blick« in der Notaufnahme benutzt werden kann. Textlich ist das Buch noch weiter gekürzt worden, Hinweise zur Begutachtung bzw. zur Literatur wurden entfernt, wir verweisen hierzu auf das Hauptwerk. Des Weiteren wurden die Abbildungen auf das Notwendige beschränkt.

Zusammenfassend entstand ein Werk, das gerade im Bereich der Notfalldiagnostik eine systematisierte Entscheidungshilfe zur Versorgung von Frakturen

geben soll. Wir hoffen, dass auch dieses Buch ebenso wie der »große Bruder« eine weite Verbreitung findet, und sind dankbar für jede weitere Anregung, die verbessernd auf zukünftige Auflagen wirken kann.

Christian Matheus Müller-Mai (Lünen) und
Axel Ekkernkamp (Berlin und Greifswald)
im Sommer 2014

Frakturen auf einen Blick

Müller-Mai, C.; Ekkernkamp, A. (Hrsg.)

2015, XIX, 479 S. 309 Abb., 298 Abb. in Farbe.,

Softcover

ISBN: 978-3-642-27428-2